Zeitschrift: Archives héraldiques suisses : Annuaire = Schweizer Archiv für Heraldik : Jahrbuch = Archivio araldico svizzero : Annuario

Herausgeber: Schweizerische Heraldische Gesellschaft

Band: 94 (1980)

Rubrik: Präsidialbericht pro 1979/80

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Präsidialbericht pro 1979/80

für die 89. Generalversammlung vom 31. Mai 1980 in Stans

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Freunde der Heraldik,

Zum 9. Mal fällt mir heute die Ehre zu, Ihnen meinen Präsidialbericht vorzulegen. Er umfasst die Zeitspanne vom 23. Juni 1979, Datum unserer letzten Generalversammlung in Lugano, bis zum heutigen Tag.

Mitglieder

Per 31. Dezember 1979 setzte sich unser Bestand an Mitgliedern und Abonnenten wie folgt zusammen:

Mitglieder Schweiz	376		
Mitglieder Ausland	141	zusammen	517
Abonnenten Schweiz	13		
Abonnenten Ausland	52	zusammen	65
Total Mitglieder und Abonnenten			582

Hinzu kommen etwas über 300 Abonnenten des internationalen Bulletins «Archivum Heraldicum», aufgeteilt in 7 ausländische Mitgliedgesellschaften.

Seit der letzten Generalversammlung konnten wir *32 neue Mitglieder* einschreiben und willkommen heissen, nämlich:

14 neue Mitglieder, empfohlen durch den Präsidenten:

Herr John Mumenthaler, Abteilungsleiter, Bern;
Herr Claude Guinard, Bankangestellter, Renaison (F);
Herr Fernand Steinmann, Fabrikarbeiter, Neuchâtel;
Frau Pia Thommen-Huber, Primarlehrerin, Crémines (JB);
Herr Walter Stöckli, Graveur-Ziseleur, Luzern;
Herr Guido Scheiwiller, Fachlehrer, Zürich;
Herr Jean Forges, Roanne (F);
Frau Dr. Leonarda von Planta, Direktorin des Rätischen Museums, Chur;
Herr Patrick Ludwig, cand. math., Zürich;
Herr Alain Jouty, Grafiker, Avignon (F);
Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Zürich, Obmann Mario von Moos, Fehraltdorf (ZH);
Herr Felix Richner, cand. iur., Zürich;
Herr Franz Bossart, Prorektor Kantonsschule Luzern, Luzern;
Herr Olivier Attinger, Imprimeur, Neuchâtel.

5 neueu Mitglieder, empfohlen durch Chefredaktor Dr. Olivier Clottu:

Herr Henri de Faget de Casteljau, retraité militaire, Doubs (F);
Herr Pierre-Philippe Recordon, Direktor, Lausanne;
Herr Arturo Nesci di Sant'Agata, Student, Reggio Calabria (I);
Herr Michel de Preux, Advokat, Sierre (VS);
Fräulein Barbara de Wolff, Kunstrestauratorin, Sion (VS).

3 neue Mitglieder, empfohlen durch das Buch «Wappen und Fahnen der Schweiz», von Louis Mühlemann:

Herr Bruno Isenring, Gemeindeammann, Flawil (SG);
Herr Markus Coradi, EDV-Analytiker, Zürich;
Herr Otto Zürcher, Rentner, Horgen (ZH).

2 neue Mitglieder, empfohlen durch Sekretär Louis Mühlemann:

Herr Peter Aerne, Schüler, Zürich;
Herr Erich Berchem, Bankdirektor, St. Ingbert/Saar (D).

8 neue Mitglieder, empfohlen durch verschiedene Mitglieder unserer Gesellschaft:

Herr Emilio Manfrini, Privat, Ponte Cremenaga (TI), empfohlen durch Bernard Cuenod, Lausanne;
Herr André Tombet, Advokat, Genève, empfohlen durch Léon Jéquier, Genève;
Herr Martin von Walterskirchen, lic. oec. HSG, Bern, empfohlen durch Dr. Franz J. Schnyder, Fahrwangen;
Herr Michel Sommer, Generalsekretär, Lausanne, empfohlen durch Régis de Courten, Villars-sur-Glâne;
Herr Alois Ineichen, Aufseher, Regensdorf, empfohlen durch Dr. med. Josef Schürmann, Luzern;
Herr Jean-Pierre Capt, Student, Genève, empfohlen durch Ellen Reibold de la Tour, Genève;
Herr Dr. iur. Harald Huber, Direktor des Amtsgerichts a. D., Waldshut-Tiengen (D), empfohlen durch Dr. Günter Mattern, Liestal;
Herr Karl E. Deck, Bausekretär, Thalwil, empfohlen durch Gregor Brunner, Meilen (ZH).

Alle diese neuen Mitglieder heisse ich in unserem Kreise herzlich willkommen und danke ihnen für ihre ideelle und materielle Unterstützung. Ebenso herzlich danke ich den werbenden Mitgliedern unserer Gesellschaft. Die Vorstandsmitglieder Dr. O. Clottu, Louis Mühlemann und der Präsident haben wiederum die Werbeprämie verdient, es sind aber noch eine ganze Reihe von Mitgliedern, die mit einem weitern Werbeerfolg Anspruch auf die Prämie erhalten könnten. Behalten Sie bitte die Werbung stets im Auge!

Seit der letzten Generalversammlung haben *6 Mitglieder* den Austritt erklärt:

Herr Raymond Lanoë, Toulon (F);
Herr Robert Meylan, Pully (VD);
Herr Dr. Karl Rathgeb, Rhäzüns (GR);
Herr Roland de Sandol-Roy, Lyon (F);
Herr Pater Dr. Lukas Schenker, Altdorf (UR);
Herr Rudolf Stüssi, Bülach (ZH).

Durch den Tod sind uns *5 Mitglieder* entrissen worden:

1979: die Herren André Le Comte, Bernex (GE), und André Rais, Delémont (JU), Mitglied seit 1946

(Nachrufe im «Archivum Heraldicum» Nr. 3-4/1979 von Dr. Olivier Clottu);
8.12.79: Herr Albert Huber, Altdorf (UR), Mitglied seit 1936;
27.3.80.: Herr Werner Bossard, Luzern, Mitglied seit 1934;
5.5.80.: Herr Pierre Attinger, Auvernier (NE), Mitglied seit 1974.

Für ihre zum Teil jahrzehntelange Treue danken wir diesen Verstorbenen und versichern ihre Angehörigen unseres aufrichtigen Beileids. Ich bitte die Versammlung, sich zu ihren Ehren von den Sitzen zu erheben.

Ein fataler Irrtum ist mir im letztjärigen Bericht unterlaufen. Eine an Herrn Louis Barrelet in Neuchâtel gerichtete Sendung kam unverständlicherweise von der Post mit dem Vermerk «Gestorben» zurück, und so führte ich Herrn Barrelet unter den verstorbenen Mitgliedern auf. Er las von dieser Meldung im neuen Jarhbuch 1979 und schrieb mir in aller Ergebenheit, er sei noch immer am Leben. Ich entschuldige mich in aller Form, und gerne wollen wir hoffen, dieser Vorfall möge ein gutes Omen sein und Herr Barrelet noch recht lange gesund und munter bleiben.

Unsere Werbeprämie dient auch als *Treueprämie.* In diesem Sinne durfte ich ein Exemplar des Buches «Wappen und Fahnen der Schweiz» an Herrn a.Stadtpräsident Dr. Emil Landolt in Zürich übermachen, der mit Aufnahmejahrgang *1918* seit *62 Jahren* auf die längste Mitgliedschaft einer natürlichen Person zurückblicken kann. Munter und voll Witz und Humor wie eh und jeh sieht man den «Stapi» noch jedes Jahr am Umzug des Zürcher Sechseläutens, und wenn er in einer illustren Gesellschaft eine Ansprache hält, behauptet er keck, er sei nicht nur der älteste Teilnehmer der Tafelrunde, sondern auch der schönste! Dass dem noch lange so bleiben möge, wünschen wir ihm von Herzen und danken ihm für seine Treue zur SHG.

Finanzen

Die Jahresrechnung pro *1979* haben Sie im Jahrbuch *1979* vorgefunden, welches Ihnen vor 10 Tagen zugestellt worden ist. Wie in den Vorjahren konnten vor Ausweisung eines bescheidenen Gewinnes Rückstellungen vorgenommen werden. Diesmal gelangten *Fr. 10000.–* in den Publikationsfonds und *Fr. 4000.–* als letzte Rückstellung für den Band IV des genealogischen Handbuches zur Schweizergeschichte. Der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft danken wir herzlich für die pro 1979 ausgerichtete Subvention von *Fr. 19000.–* als zweckgebundener Beitrag für das «Schweizer Archiv für Heraldik», umfassend das Jahrbuch und das «Archivum Heraldicum».

Für das laufende Jahr *1980* sind uns die nachgesuchten *Fr. 19000.–* für das Archiv und *Fr. 6000.–* Rückstellung für das sich in Vorbereitung befindliche Werk über «Die Mailänder Rundschilde von Giornico 1478» zugesichert worden, total somit *Fr. 25000.–*. Dieselbe Summe in gleicher Verwendungsweise haben wir auch für das Rechnungsjahr *1981* gewünscht und hoffen, die Finanzlage des Bundes werde dies gestatten.

Speziell danken möchte ich denjenigen unserer Mitglieder, die uns mit dem Jahresbeitrag freiwillige Spenden von insgesamt *Fr. 730.–* zukommen liessen.

Publikationen

Das Jahrbuch 1979 hat umfang- und ausstattungsmässig alle bisherigen Rekorde überboten. 108 Seiten und 8 Farbtafeln sind überhaupt noch nie möglich gewesen. Die Lithos für die letzteren wurden uns alle freundlicherweise offeriert. Aber auch der Inhalt der 8 Beiträge, die sich hälftig auf die deutsche und die französische Sprache verteilen, hält mit der Ausstattung Schritt. Zu den bisherigen bekannten Autoren hat sich unser Mitglied Gregor Brunner gesellt, der mit einer beachtenswerten Arbeit von 25 Seiten über die «Wappen und Hausmarken der Geschlechter von Domat/Ems (GR)» sein Debüt als heraldischer Publizist feiert. Ein ausgezeichnetes Beispiel, wie es vielfach auch heraldischen Laienforschern vorbehalten bleibt, interessante Themen rechtzeitig zu bearbeiten, bevor die Grundlagen dazu unwiederbringlich verloren gehen.

Die äussere Aufmachung des Jahrbuches 1979 ist dieselbe geblieben, vor allem das von Paul Boesch sel. geschaffene und mit der Festschrift zum 50jährigen Bestehen 1941 erstmals veröffentlichte Titelblatt. Aufmerksamen Lesern wird indessen nicht entgangen sein, dass der bisherige Punkt auf halber Höhe zwischen den beiden Wörtern «Schweizer» und »Archiv» verschwunden ist, in konsequenter Befolgung des im Jahrbuch 1977, S. 80 erwähnten Beschlusses des Vorstandes und der Redaktionskommission, inskünftig die einheitliche Bezeichnung «Schweizer Archiv für Heraldik» zu verwenden.

Das internationale Bulletin «Archivum Heraldicum» ist ebenfalls im bisherigen Umfang von 64 Seiten termingerecht erschienen. Die beiden Doppelnummern pro 1979 weisen insgesamt 79 schwarzweisse Abbildungen auf. Damit auch die Abonnenten, welche das Jahrbuch nicht kennen, einen Einblick in die Tätigkeit unserer Gesellschaft erhalten, hat die Redaktionskommission beschlossen, inskünftig die Jahresberichte unserer Gesellschaft zu publizieren, welche der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft einzureichen sind. Die Ihnen anfangs Mai 1980 zugegangene Doppelnummer 1-2/1980 enthält in diesem Sinne erstmals den Jahresbericht 1979.

Bibliothek

Im abgelaufenen Kalenderjahr 1979 durften wir folgende Buchgeschenke in Empfang nehmen:

«Tortona Insigne», von Aldo Berruti. Geschenk des Verfassers.

«The Libro ceremoniale of the Florentine Republic», von Richard C. Trexler. Geschenk der Buchhandlung Droz S.A., Genève.

«Über die Fischer-Zünfte am Rhein, insbesondere über die Fischerei-Bruderschaft zu Bergheim/Sieg», von Hanns Joachim Engels. Sonderdruck aus «Beiträge zur Rheinkunde», 29. Heft 1977. Geschenk des Verfassers.

«Die Siegel und das Wappen der Philipps-Universität Marburg», von Hans-Enno Korn. Sonderdruck aus «Archiv für Diplomatik», 23. Band 1977. Geschenk des Verfassers.

«Die Burgruine Alt-Regensberg» im Kanton Zürich, Bericht über die Forschungen 1955-1957, von Hugo Schneider. Jahresgabe 1979 des Schweiz. Burgenvereins.

«Wappenrolle Dochtermann», Band 24, Wappen Archiv Stuttgart 1979. Geschenk des Verlages, Rezension Jürg Bretscher.

«Sonderdruck» von Christopher Baron von Warnstedt über einen Aufsehen erregenden Fund eines frühen königlichen Wappensiegels aus Schweden. Geschenk des Verfassers.

«Über die Vorarlberger Familie der Metzler», von H. Gasteiner. Sonderdruck, Geschenk des Verfassers.

«Österreichisches Ordenshandbuch», 2. und 3. Band, von Roman von Prochàzka. Geschenk des Verlages Graf Klenau, München, Rezension F. Gy Varga.

«Wappenblätter der Ortsbürgergemeinde St. Gallen», von Ernst Ziegler. Geschenk des Verfassers, Rezension Jürg Bretscher.

Allen Donatoren sei hiermit des beste Dank für ihre wertvollen Buchgeschenke ausgesprochen, die wir mit unsern beschränkten Mitteln nicht erstehen könnten.

Heraldisches aus der Schweiz

Auch die zweite Serie der heraldischen Briefmarken der «Pro Juventute», die Mitte November 1979 erschienen ist, erfreute das Herz der Heraldiker. Der Künstler *Gastone Cambin* hatte diesmal die Wappen der Gemeinden Cadro (TI), Rüte (AI), Schwamendingen (ZH) und Perroy (VD) ausgewählt und wiederum hervorragend gestaltet. In Vorbereitung sind noch zwei weitere Serien für 1980 und 1981. Angesichts der ausgezeichneten heraldischen Schöpfungen haben wir der Generaldirektion der PTT und der Stiftung Pro Juventute den Vorschlag unterbreitet, diese Reihe zu verlängern. Damit wäre es möglich, die aus geographischen und sprachlichen Gründen stark reduzierte Auswahl an typischen und schönen Wappenbildern zu vergrössern und den direkt angesprochenen Bevölkerungskreis zu erweitern. Beide Instanzen haben sich erfreut über das gute Echo der Gemeindewappenmarken geäussert, gleichzeitig aber aus Konsequenzgründen beschlossen, den in letzter Zeit gehandhabten Vierjahreszyklus einer Motivreihe beizubehalten und sich nachher einem neuen Thema zuzuwenden. Diesen Entscheid respektieren wir selbstverständlich und freuen uns über die Berücksichtigung der Heraldik innerhalb der beliebten Pro Juventutemarken, deren Verkauf sich die schweizerische Schuljugend seit Jahrzehnten mit Eifer widmet.

Innerhalb der lokalen heraldischen Vereinigungen darf die «Gilde der Zürcher Heraldiker» als die aktivste bezeichnet werden. Seit 1939 Mitglied unserer Gesellschaft, verfolgen wir stets mit Interesse die detaillierten Jahresberichte. Zum 50. ordentlichen Hauptbott vom 15. März 1980 war der Präsident als persönlicher Gast des Gildenmeisters Dr. Jürg Bretscher und des alt Gildenmeisters Louis Mühlemann eingeladen und durfte damit bereits zum dritten Mal an einem sehr stimmungsvollen und feierlichen Hauptbott teilnehmen. Herzlichen Dank für diese freundliche Aufmerksamkeit, verbunden mit den besten Wünschen für eine weitere gedeihliche Entwicklung der Gilde.

Erwähnt sei in diesem Zusammenhang die Sendung von Redaktor Dr. Jürg Bretscher über das Thema «Genealogie und Heraldik», die von Radio DRS Studio Zürich am 3. und 4. Juli 1979 ausgestrahlt worden ist. Damit konnte eine weitere Öffentlichkeit Bekanntschaft mit diesem faszinierenden Themenkreis machen.

Internationale Tätigkeit

Der XIV. internationale Kongress für genealogische und heraldische Wissenschaften findet vom 25.-29. August 1980 in Kopenhagen statt. Durch das internationale Bulletin «Archivum Heraldicum» unterhalten vor allem unsere Redaktoren wertvolle Kontakte mit ausländischen Heraldikern. Ohne dieses Bulletin als Bindeglied wäre die internationale Heraldik um einiges ärmer. Unsere Gesellschaft als verantwortliche Herausgeberin wird für die Kongresse aber weder offiziell eingeladen noch speziell erwähnt. Man muss auch den Eindruck gewinnen, der Elan in der Organisation internationaler Zusammenkünfte und die Bereitschaft der Autoren für breitgefächerte Vorträge sei im Schwinden begriffen.

Sehr viel Arbeit verursachen uns die vielen Anfragen aus dem Ausland. Wir beantworten sie im Rahmen unserer Möglichkeiten, wobei uns die Archive der einzelnen Kantone bereitwillig helfen, was einmal an dieser Stelle anerkennend gesagt sein soll. Für genealogische Auskünfte dürfen wir seit vielen Jahren die Dienste unseres Mitgliedes Franz W. Kummer aus Basel beanspruchen, welcher die Kartothek der erforschten Familien der Schweiz betreut, und dem wir ebenfalls herzlich danken.

Vorstand und Administration

Im abgelaufenen Gesellschaftsjahr haben sich der Vorstand und der erweiterte Ausschuss je einmal in Zürich und in Bern zu einer ganztätigen Sitzung versammelt, sowie heute Vormittag in Stans. Die laufenden Geschäfte konnten stets im besten Einvernehmen besprochen und erledigt werden. Allen meinen Kollegen im Vorstand danke ich für die angenehme und freundschaftliche Zusammenarbeit. Altershalber ist unser ehemalige Trésorier Georges-Claude Passavant als Mitglied des Vorstandes zurückgetreten. Seine grossen Verdienste für die Reorganisation der Administration und die Bereinigung unserer Finanzen haben wir bereits 1976 in Genf gewürdigt, als wir ihn mit der Ehrenmitgliedschaft bedachten. Wir wünschen Herrn Passavant alles Gute und freuen uns, wenn er weiterhin die Geschicke unserer Gesellschaft mit Interesse verfolgt.

Wie Sie vor Monatsfrist bemerkt haben, werden inskünftig die Einzahlungsscheine zur Entrichtung des Jahresbeitrages nicht mehr dem Jahrbuch beigelegt, sondern als separate Drucksache mit einer persönlich adressierten Rechnung jedem Mitglied zugesandt. Damit verbunden war eine nochmalige Änderung des Systems der Adressierung, indem die Schweizerische Kreditanstalt Luzern die Metallplättchen liquidierte und das neue Xeroxverfahren einführte. Dies bedingte die Reinschrift sämtlicher Adressen unserer Mitglieder und Abonnenten auf speziellem Papier durch das Büro des Präsidenten. Zufolge eines zeitweiligen technischen Mangels waren nicht alle Adressen einwandfrei lesbar, was Sie bitte entschuldigen wollen.

Zum zweiten Mal in der Geschichte der SHG wurde Stans als Tagungsort bestimmt. Die erste Generalversammlung fand hier im Jahre 1902 statt, noch zu Zeiten Robert Durrers. Quasi als Nachbar und mit den standesheraldischen Problemen der beiden Halbkantone Unterwaldens bestens vertraut, hat der Präsident die Organisation übernommen. Ohne die Mitwirkung des Staatsarchivars von Nidwalden, unseres Mitgliedes Dr. Hansjakob Achermann, wäre dies nicht möglich gewesen. Wir danken ihm herzlich für seine spontane Bereitschaft und freuen uns auf seine Führungen, vor allem natürlich auf das Original des Weiberbriefes aus dem Jahre 1627 mit dem berühmten Weiberwappen. So etwas fastnächtlich-heraldisches gibt es nur am Fusse des Stanserhorns zu sehen.

Joseph Melchior Galliker

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1980

Aktiven	Fr.
Postcheckkonto Luzern	99.85
Konto-Korrent Schweiz. Kreditanstalt Luzern	75 846.65
Konto-Korrent Schweiz. Bankverein Luzern	10 514.—
Einlagekonto Schweiz. Bankverein Luzern	1 206.—
Wertschriften	10 000.—
Debitoren	1 859.40
Eidg. Steuerverwaltung Bern	641.55
Transitorische Aktiven (SGG Bern)	6 000.—
Bibliothek Freiburg i. Ue. (pro memoria)	1.—
Total Aktiven	106 168.45

Passiven	Fr.	Fr.
Buchdruckerei Attinger S.A., Neuchâtel		16 237.60
Rückstellung für laufende Druckaufträge per 1.1.1979	10 000.—	
Einlage pro 1980	4 000.—	14 000.—
Rückstellung für genealogisches Handbuch Bd. IV (unverändert)		24 369.—
Fonds Helvetia per 1.1.1980	1 194.—	
Zinsertrag netto pro 1980	12.—	1 206.—
Fonds Statuten (unverändert)		2 000.—
Fonds Publikationen per 1.1.1980	30 113.—	
Zinsertrag netto pro 1980	357.50	
Einlage pro 1980	9 000.—	39 470.50
Kapital per 1.1.1980	7 506.70	
+ Gewinn pro 1980	1 378.65	8 885.35
Total Passiven		106 168.45

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG PRO 1980

Ertrag	Fr.
Mitgliederbeiträge	25 397.20
Spenden	325.—
Abonnemente inkl. Porto und Verpackung	8 414.25
Subvention SGG pro 1980	25 000.—
Schriftenverkauf	3 656.84
Eintrittsgebühren	605.—
Zinsen Konto-Korrent	588.80
Total Ertrag	63 987.09

Aufwand	Fr.
Druckkosten	
Jahrbuch (Annuaire)	21 078.—
Archivum Heraldicum	13 348.—
Photolithos	3 198.—
Administration	1 171.—
Laufende Druckaufträge (Erhöhung der Rückstellung)	4 000.—
Publikationen (Erhöhung der Rückstellung)	9 000.—
Porti und Verpackung Periodika	6 636.10
Generalversammlung (netto)	1 764.85
Bankspesen	395.89
Allgemeine Unkosten	1 426.90
Steuern	589.70
Total Aufwand	62 608.44
Gewinn pro 1980	1 378.65
	63 987.09

Luzern, den 23. Januar 1981

Der Präsident: *Joseph M. Galliker*

Der Quästor: *Louis Schnyder v. Wartensee*

BERICHT DER KONTROLLSTELLE

an die Generalversammlung
der Schweizerischen Heraldischen Gesellschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

In Nachachtung des uns von der Generalversammlung vom 31. Mai 1980 in Stans erteilten Mandates haben wir die Jahresrechnung pro 1980 Ihrer Gesellschaft geprüft. Gegenstand unserer Prüfungen bildete die Bilanz per 31. Dezember 1980 sowie die Gewinn- und Verlustrechnung pro 1980.

Die Bilanz schliesst beidseitig ab mit *Fr. 106 168.45.* Die Gewinn- und Verlustrechnung verzeigt einen Reingewinn von *Fr. 1378.65*, womit sich das nicht zweckgebundene Kapital auf *Fr. 8885.35* erhöht.

Wir haben festgestellt, dass die Bilanz per 31. Dezember 1979 richtig auf neue Rechnung vorgetragen worden ist und dass die Zahlen der Bilanz per 31. Dezember 1980 und der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1980 gleichlautend aus der ordnungsgemäss geführten Buchhaltung und den bezüglichen Inventarausweisen hervorgehen. Vor Ausweisung des Reingewinnes konnten zwei Rückstellungen wie folgt um *Fr. 13 000.—* erhöht werden:

Rückstellung für laufende Druckaufträge	Fr.	4 000.—
Rückstellung für Publikationen	»	9 000.—
Total wie oben	Fr.	13 000.—

Gestützt auf das Ergebnis unserer Prüfungen beantragen wir Ihnen, die vorgelegte Jahresrechnung pro 1980 unter bester Verdankung an den Quästor und den Beitragskassier zu genehmigen.

Luzern, den 27. Januar 1981

Die Kontrollstelle:
ATLAS TREUHAND AG, LUZERN
R. Wermelinger *i. V. M. Schindler*